



## Nachrichten für unsere Mitglieder

DAV Sektion Sudeten  
Fischerstr. 14, D-84137 Vilsbiburg  
Telefon 08741 - 92 83 80 e-mail: DAV.Sudeten@t-online.de

Konten: Landesgirokasse Stuttgart 100 30 75 BLZ 600 501 01  
Postbank München 6797 808 BLZ 700 100 80  
Raiffeisenbank Murren O. 360 248 BLZ 36 378

Nr. 60 Juli 1999

### Liebe Mitglieder,

In eigener Sache: Ich bitte die Mitglieder, das verspätete Erscheinen dieser Ausgabe unserer „Nachrichten“ zu entschuldigen. Durch meine lange Krankheit und deren Nachwir-

kungen war ich nicht voll einsatzfähig und die vielen Dinge, den Fortgang des Zubau unserer Hütte weiter zu betreiben, die Hüttenwarte bei der Organisation der Arbeiten zu

unterstützen und die Jubiläumsfeier zu ermöglichen, hatte wegen der Außenwirksamkeit einfach Vorrang.

*Klaus Svajanovsky*

## 70 JAHRE SUDETENDEUTSCHE HÜTTE Eröffnung des Erweiterungsbaues

Die Sudetendeutsche Hütte wird siebzig Jahre alt. Die Jubilarin - in einer für die damaligen Alpenvereinssektionen im Sudetenland schwierigen Zeit als Gemeinschaftswerk entstanden - hat sich über die sieben Jahrzehnte als Bergsteigerstützpunkt bewährt und strahlt die behagliche Vertrautheit einer „typischen“ Alpenvereinsshütte aus. Doch die Zeit ist nicht stehen geblieben. Neue Technologien ermöglichen auch auf einer Höhe von 2650m ein umweltschonendes und doch bedarfsgerechtes Betreiben einer Alpenvereinsshütte. Die Sektion Sudeten hat in den vergangenen Jahren diesen Weg konsequent beschritten. Photovoltaik für die Strom- und Sonnenkollektoren für die Warmwasserversorgung haben das ehrwürdige Haus technisch aufgewertet. Dabei ist all den Mitgliedern besonders zu danken, die sich planerisch oder praktisch in vielen Einsätzen und Arbeitswochen für diese Entwicklung eingesetzt haben.

Zusätzlich wurde daran gegangen, die sanitären Bedingungen für die Gäste und den Wohnbereich für die Pächter auf den heute angemessenen Stand zu bringen und auch die Sitzgelegenheiten durch einen neuen Gastraum den Übernachtungsmöglichkeiten anzupassen. Nach zweijähriger Bauzeit wird das Werk nun diesen Sommer vollendet sein. Die Väter der Sudetendeutschen Hütte haben damals eine zeitgemäße Hütte erbaut, wir glauben, der Hütte aus den 20er Jahren mit dem jetzigen Zubau ebenfalls eine heute zeitgemäße Erweiterung gegeben zu haben.

Das 70jährige Jubiläum und die Eröffnung des Erweiterungsbaues werden wir von **Freitag, den 27. August bis Sonntag, den 29. August 1999** in Murren in Osttirol und auf der Hütte feiern. Dazu laden wir viele Gäste und natürlich sie, liebe Mitglieder herzlich ein.

**70 JAHRE**  
**SUDETENDEUTSCHE HÜTTE**  
Eröffnung des Erweiterungsbaues

Programmfolge für 27. bis 29. August 1999

**Freitag, 27. August 1999, Matrei in Osttirol**

- |                                |                |   |
|--------------------------------|----------------|---|
| 18.00 Uhr                      | Rauterplatz    | Platzkonzert mit der Trachtenkapelle Prägraten  |
| 19.30 Uhr                      | Kessler Stadel | <b>Feierstunde Festansprache: Walther Nimmrichter</b> , Ehrenvorsitzender der Sektion Sudeten. Es wirken mit: Männerchor Matrei (O. und Singkreis der Sektion Sudeten |
| Im Anschluß an die Feierstunde |                | Geselliges Beisammensein mit Bewirtung (ein Tiroler Bauernbuffet wird angeboten)  |

**Samstag, 28. August 1999**

Aufstieg zur Sudetendeutschen Hütte (Möglichkeit des Taxitransports, dadurch Verkürzung des Weges auf etwa drei Std.)

20.00 Uhr Hüttenabend in der Sudetendeutschen Hütte

**Sonntag, 29. August 1999**

- |           |                       |   |
|-----------|-----------------------|---|
| 10.30 Uhr | Sudetendeutsche Hütte | Bergmesse mit Einweihung der neuen Räume; Provinzial Pater Andreas Steiner, Salzburg/Matrei |
|-----------|-----------------------|---|

**Ab 30. August 1999**

**Im Bereich der Sudetendeutschen Hütte:**

- Möglichkeit zu Gipfeltouren
- Botanische Führungen – Die Flora um die Sudetendeutsche Hütte
- Bergrettungsübungen (siehe dazu Artikel auf Seite 3, „Bergunfälle 1997“)

*Haben Sie Interesse?! Lesen Sie näheres auf Seite 4*

## Ehrungen

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder übernahm vor der Mittagspause wieder Klaus D. Svojanovsky.

## Jahresrechnung 1998

Die Jahresrechnung 1998 legte danach Herbert Javitz vor. Das Ergebnis ist sehr nahe am Plan, es fehlte der Mitgliederzuwachs, der 1998 leicht negativ war. Einige Rücklagen wurden wie geplant wegen der Bauarbeiten an der Hütte aufgelöst. Damit hat sich das Gesamtvermögen verringert.

## Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer machten Stichproben, fanden die Kasse in Ordnung und stellten deshalb den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des ganzen Vorstands, die einstimmig gewährt wurde.

## Arbeitsplan 1999

### Touren und Wanderungen

Der Arbeitsplan für 1999 wurde vorgestellt. Der 3. Vorsitzende und Zu-

ständige für Ausbildung, Dieter Hübner, berichtete über die geplante Tour zu den Kriegsschauplätzen 1915 in Südtirol. Einen gesamten Ausblick auf die Touren des Jahres 1999 gab Dieter Hantschel. Es sind 5 Wanderungen, 3 Familienaktivitäten, 3 alpine Vorhaben und eine naturkundliche Ausfahrt vorgesehen. Dazu kommen 7 Veranstaltungen und die reiche Vielfalt der Aktivitäten unserer beiden Bezirksgruppen in Kassel und Nürnberg.

### Hütte und Wege

Walther Nimmrichter legte nun die Planungen für die weiteren Bauaktivitäten dar. Der im Rohbau fertige Erweiterungsbau wird 1999 innen ausgebaut werden. Dazu gab es Diskussionsbeiträge und Fragen, die anhand der aushängenden Pläne beantwortet wurden.

So konnte auch das Jubiläum „70 Jahre Sudetendeutsche Hütte und Eröffnung des Erweiterungsbaues“ erwähnt werden, das vom 27. bis 29. August stattfinden wird (siehe eigener Artikel in diesen „Nachrichten“ auf Seite 2).

## Haushaltsplan 1999

Der Haushaltsplan geht von den festen Posten Mitglieds- und Patenschaftsbeiträge sowie des Hüttenbetriebs aus. Für die besonderen Aufwände des Hüttenzubaues sind wir weiter auf große Zuschüsse angewiesen.

## Beschlüsse

Die Jahresmitgliederversammlung faßt dann zwei wichtige Beschlüsse. Die Fortsetzung der Bautätigkeit wird mit der einstimmigen Annahme des Haushalts sichergestellt und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2000 aufgrund der Vorgaben des Hauptvereins und eines erhöhten Bedarfs an Eigenmitteln auf jährlich DM 90,00 für A-Mitglieder (entsprechende Staffelung für die weiteren Kategorien) wird genehmigt. Da sich zum Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen ergeben, endet die Versammlung gegen 16.00 Uhr.

Der Vorstand

## Sektion aktiv: Touren und Wanderungen in diesem Sommer und Herbst

Wie in unseren Nachrichten für unsere Mitglieder Nr. 59 vom Januar 1999 und dem Faltblatt Jahresprogramm 1999 bereits beschrieben, finden auch in diesem Jahr wieder neben den Wanderungen für Ältere im Raum Esslingen und den Frauentagen in Nürnberg - die monatlichen Wanderungen unserer Bezirksgruppen in Kassel und Nürnberg statt. Teilnehmer von „außen“ sind gern gesehene Gäste. Wenn Sie diese Wandergebiete auch einmal kennenlernen wollen oder einfach mal dabei sein möchten - gezielt oder weil es sich gerade so ergibt - wenden Sie sich einfach an den Ansprechpartner der Bezirksgruppe (siehe Faltblatt). Dies gilt auch für den Kirchheimer Stammtisch, der an jedem 3. Dienstag im Monat abgehalten wird (Angabe im Faltblatt falsch).

Daß der Druckfehlerteufel im Faltblatt wieder zugeschlagen hat, sehen Sie uns bitte nach. Beachten Sie bitte die Korrekturen.

**27. - 29. August:**  
**70 Jahre Sudetendeutsche Hütte / Eröffnung des Erweiterungsbaues**

Siehe Programmfolge auf Seite 2

Sie feiern mit uns  
und  
suchen eine Unterkunft  
in  
Matrei in Osttirol:

Tourismusverband Oberes Iseltal  
Rauterplatz 1  
A - 9971 Matrei in Osttirol  
☎ 0043 - 4875 - 6527 - 0  
Fax: 0043 - 4875 - 6527 - 40

**30. August:**  
**Erste Hilfe bei Alpinunfällen**

Am Montag nach der Einweihung des Hütten-Erweiterungsbaus mit der Feier zum 70-jährigen Bestehen unserer Sudetendeutschen Hütte, lautet dort das Thema: **Selbst- und Kameradenhilfe (Erste Hilfe am Berg)**, eine Auffrischung der Kenntnisse in der 1. Hilfe bezogen auf alpine Unfälle.

Wir bitten um Anmeldung! Ansprechpartner ist unser Ausbildungsreferent **Hans-Dieter Hübner**, Reginpertstraße 17, 82404 Sindelsdorf, ☎ / Fax: 08856 - 9 19 93.

**31. August:**  
**Die Flora um die Sudetendeutsche Hütte**

heißt es - weniger drängend, trotzdem lehrreich - Tags darauf am gleichen Ort; eine botanische Exkursion im Bereich unserer Hütte, sicherlich nicht nur für Blumenfreunde von Interesse.

Wir bitten um Anmeldung! Ansprechpartner ist unser Ausbildungsreferent **Hans-Dieter Hübner**, Reginpertstraße 17, 82404 Sindelsdorf, ☎ / Fax: 08856 - 9 19 93.

## Terminfestlegung

**1. Augustwoche:**  
**Wanderwoche im Rätikon**

Wer läßt sich nicht begeistern vom landschaftlich großartigen Liechtensteiner Höhenweg und dem unterwichtigen Massiven verlaufenden **Nördlichen Rätikon-Höhenweg?** **Norbert Schmitz** und seine Tochter **Sybille** unternehmen eine Wanderwoche und möchten dieses Erlebnis auch mit anderen teilen. Bei der Wanderung am Rätikon-Hauptkamm sind die schönsten Gipfel wie Sche-

## Unsere Mitglieder berichten

### Die Esslinger Wandergruppe

Seit März 1995 treffen sich in Esslingen einige Senioren zu „Halbtagswanderungen für Ältere“. Meist ist es am zweiten Mittwoch des Monats, am Tage nach der Monatszusammenkunft im Wolfstor.

Die Gruppe nahm sich vor, das Auto zu Hause zu lassen und die Möglichkeiten des VVS, des „Verkehrsverbundes Stuttgart“ zu nutzen, der Fahrten mit Bahn und Bus nicht nur in Stuttgart, sondern auch in den Kreisen Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg und Rems-Murr erlaubt. Ab 9 Uhr morgens können fünf Personen mit der Tageskarte, die DM 20,- kostet, beliebig reisen.

Erstaunlich ist, wie besonders Wolfgang Großmann, aber auch andere Teilnehmer, immer wieder interessante Wander Routen in diesem großen Gebiet entdecken, in Landschaften, die selbst manchen, der schon Jahrzehnte hier lebt, noch unbekannt waren, selbst unmittelbar in der Großstadt, fern des Verkehrs und des Lärms. Die Wanderstrecke liegt meist zwischen 6 und 10 km und immer findet sich eine Mittagsrast oder ein Endpunkt in einem ausgezeichneten Gasthaus, wo Speis und Trank gut munden.

1998 waren es 7 Wanderungen, an denen insgesamt 73 Wanderer teilnahmen. An den fehlenden Terminen waren einfach die vielbeschäftigten und vielreisenden Senioren nicht zusammenzubringen, sie waren in vielen anderen Ländern unterwegs.

Januar: „Am Südrand von Stuttgart“. Von Degerloch ging es am Rand des Bobsers durch den Degerlocher Wald in das Ramsbachtal, zum Asemwald und über die Plieninger Felder nach Kernnat, wo die „Krone“ zum Verweilen einlud.

Februar: „Mit der Schönbuchbahn zu den schönen Wäldern“. Von Weil im Schönbuch, dem Schaichtal ging es über die Weiler Hütte zum Weißen Stein und weiter nach Dettenhausen, wo uns das Sportheim aufnahm. Von Dettenhausen wurde über den aussichtsreichen Oberen Rücken wieder Weil erreicht.

wir nach Schorndorf, dessen Altstadt uns ebenso faszinierte, wie das gepflegte Gasthaus „Weißes Lamm“.

August: „Am Trauf des Neckartales“ Von der Esslinger Parksiedlung über Zinsholz nach Heumaden und Heddelfingen.

Oktober: „Am Kappelberg“ Von Fellbach ging es über den Kappelberg, dem westlichsten Punkt des Schurwaldes, nach Rotenberg und den Weinort Uhlbach, wo besonders der Rote schmeckte.

November: „Zum Korber Kopf und durch die Weinberge ins Remstal“ Von Schwaikheim ging es durch die spätherbstlichen Wälder und Weingärten, wo noch süße Trauben zu finden waren, auf den Korber Kopf und über die Buocher Höhe nach Steinreinach. Es war Martinstag, da durfte ein vorzüglicher Gansbraten nicht fehlen. Mancher schwärmt noch heute davon. Es wurde weiter über Klein-Heppach nach Endersbach gewandert.

Wir suchen  
eine

### Nachfolgerin

für unsere Geschäftsstelle, da unsere Geschäftsstellenleiterin Sylke Zeeh nach Bayern umgezogen ist. Wenn Sie Interesse haben für einige Stunden im Monat die Arbeit zu übernehmen und EDV-Kenntnisse vorhanden sind (stundenweise Vergütung), so melden Sie sich bitte bei Frau Zeeh:

☎ 08741 - 92 84 51

e-mail: [DAV.Sudsten@t-online.de](mailto:DAV.Sudsten@t-online.de)

Dezember: „Am Neckar“ In Nürtingen ging es durch den Weihnachtsmarkt und die Altstadt am Neckar entlang nach Zizishausen, wo uns eine böhmische Küche, Kutscherkuttelohr oder Lungenbraten und

chen Galgenberg wanderten wir nach Nürtingen zurück.

Unsere Wanderungen werden regelmäßig im „Tagebuch“ der Esslinger Zeitung angekündigt. Immer freuen wir uns, wenn sich neue Teilnehmer anschließen. Näheres kann man unter ☎ 0711 - 44 11 622 oder 0711 - 37 30 35 erfahren.

*Renate und Walther Nimmrichter*

### 29. August bis 3. September 1998: KHW 403, Karnischer Höhenweg – Via del Pace – Friedensweg

Am Vorabend der Wanderwoche trafen sich die Teilnehmer am Endpunkt des ersten Teils des Höhenweges auf der Unteren Valentinalm in der Nähe des Plöckenpasses. Erika und Gustl Pauswang waren die Leiter und Organisatoren. Etwas enttäuschend und sehr schade, daß so wenig Interesse für diesen Weg gezeigt wurde.

Die Tour begann am Samstag mit einer Privat-PKW-Fahrt durch das wunderschöne Lesachtal auf der sogenannten Karnischen Dolomitenstraße vorbei an der Wallfahrtskirche Maria Luggau und dem noch mit alten Bauernhäusern erhaltenen Ort Obertilliach. Mit der Bergbahn ging es von Obervierschach hinauf zum Helm und Aufstieg mit Abstecher zum Heimkehrerkreuz zur Sillianerhütte. Dort wurden wir mit einem herrlichen Rundblick ins Hochpustertal und zu den Felsstürmen um Sexten bereits belohnt. Der nächste Tag ging über Jöcher und Gipfel, teilweise luftig mit Nebel und wieder Durchblick an ehemaligen Kriegsstellungen vorbei, zur Obstanserseehtütte. Leider war der Jahresdertsommer in dieser Region vorbei und es fegte ein eiskalter Wind über den KHW (höchster Wegpunkt 2678 m). Weiter über Filmoor-Standschützenhütte und am schönen gelegenen Oberen Stuckensee vorbei zur Porzehütte, wo wir durch Martha und Klaus Svojanovsky Verstärkung erhielten. Sie hatten bereits an diesem Tag die Porzespitze überschritten. Der 1. Vorsitzende mußte wegen eines Termins auf der Sudentendeutsche Hütte wieder absteigen und Gustl wanderte nun mit „drei Frauen“ über die größte Etappe auf

## Der Ausschuß informiert

### Bergunfälle 1997

Ein Bergunfall ist in der Regel kein unausweichlicher Schicksalsschlag, sondern in den meisten Fällen vermeidbar. Geht man davon aus, daß - bei optimistischer Betrachtung - maximal die Hälfte der als objektiv/subjektiv bedingten Unfälle subjektive Ursachen haben, ergibt sich, daß über 85% der Bergunfälle 1997 selbst verschuldet waren. Zur Auffrischung: *Objektiv/subjektive* Gefahren am Berg sind Spaltensturz, La-

wine, Blitzschlag, Wettersturz, Stein- und Eisschlag: *subjektive* Gefahren am Berg sind Mangel an alpiner Erfahrung, Selbstüberschätzung, mangelhafte Ausrüstung, unzureichende körperliche Verfassung.

Allein 75% der Unfallursachen im Bergjahr 1997 waren zurückzuführen auf Mangel an alpiner Erfahrung und unzureichende körperliche Verfassung.

Über 50% aller Bergunfälle ereigneten sich seit Jahren in den Disziplinen Bergwandern und Hochtouren (Klettern = 16%).

Die Sektion SUDETEN setzt daher immer einen Schwerpunkt in ihrem Jahresprogramm auf Ausbildung, um vorhandene Defizite ihrer Mitglieder abzubauen.

Unser Hüttenwirtshepaar Erika und Serafin Reindl haben seit März eine Tochter.  
Sie heißt Sabrina.  
Wir beglückwünschen die Eltern und wünschen der kleinen neuen Erdenbürgerin alles erdenkliche Gute.

### Aktive Orts- oder Bezirksgruppe für den Großraum Esslingen gesucht!

Bereits 1998 hat die Jahresmitgliederversammlung des Hauptvereins einer zentralen Mitgliedschaft und somit dem konsumorientierten „Alpen-ADAC“ mit Leistungen zu festen Preisen aber ohne Engagement im Verein eine klare Absage erteilt. Engagement ist also wieder „in“. Wir

suchen im Großraum Esslingen, schließlich der Sektionssitz, einige jüngere Mitglieder und Familien, die sich gern im Bergsport und beim eigengesteuerten Vereinsleben selbst verwirklichen wollen. Die Grenzen der Freiheitsgrade sind nur durch Satzung und Grundsatzprogramm

des DAV gesetzt, jede alpine oder gesellige Aktivität ist möglich, das Verenheim im Wolfstor kann genutzt werden und das Wohlbefinden der Sektionsleitung ist sichergestellt. Nur aktiv muß man selbst werden. Tun Sie es doch einfach!

## Sektion intern

### 20. März: Jahres-Mitgliederversammlung 1999 in Esslingen

Am schon bekannten Tagungsort, der Stadthalle - Gaststätte „Esslinger Wirtshaus“ hatten sich die Teilnehmer bis 11.15 Uhr eingefunden, so daß der 1. Vorsitzende Klaus D. Svojanovsky die Begrüßung vornehmen konnte. Insbesondere konnte er die beiden Ehrenvorsitzenden Dr. O. Petzel und Walther Nimmrichter willkommen heißen. Da es ihm durch seine mehrmonatige Krankheit nicht möglich war, die Sitzung vorzubereiten, leitete danach der 2. Vorsitzende und Schatzmeister Herbert Javitz die Sitzung.

### Jahresbericht 1998

#### *Bautätigkeiten, Touren, Wanderungen, Treffs*

Bei den Jahresberichten fanden neben den Touren besonders die Bautätigkeiten an unserer Sudeten-deutschen Hütte das Interesse der Versammlung. Zum Bericht von Walther Nimmrichter wurde ein kurzer Diavortrag eingefügt, der Bilder vor und nach dem Umbau zeigte. Anschließend wurde der Stand der Bauarbeiten anhand der Kostenauf-

stellung erklärt.

Beim Bericht über die Touren des vergangenen Jahres dankte Tourenwart Dieter Hantschel allen, die Wanderungen und Touren geplant bzw. durchgeführt haben. Es konnten 14 Aktivitäten mit 160 Teilnehmern durchgeführt werden, dazu 7 Seniorenwanderungen im Raum Esslingen mit 73 Aktiven, 11 Tageswanderungen der Gruppe Nürnberg mit 124 und 9 Tageswanderungen der Gruppe Kassel mit 159 Teilnehmern.

saplana, Drei Türme (Glanzpunkt der Alpenwelt), Sulzfluh u.a. eingeplant - aber auch andere Wege, wenn diese Ziele zu schwierig oder zu anstrengend erscheinen, sind gleichzeitig möglich. „Mitgeher“ sind also herzlich eingeladen; einfachere Varianten und kürzere Teilabschnitte, Zu- und Abstiegsmöglichkeiten unterwegs - von und nach Bludenz, Brand, St. Anton, Tschagguns - sind einplanbar. Sprechen Sie sich ab mit **Norbert Schmitz**, Stahlackerweg 110, 73275 Ohmden, ☎ 07023 - 90 98 03, Fax: 07023 - 90 98 05.

Burgruinen, auf alle Fälle gehört auch die Pfälzer Lebensart mit Wei Woscht und Weck dazu - kurz die Gaumenfreuden. So soll es auch dieses Mal wieder sein, bei der Wanderung von Dahn zum Großen Eyberg und zum Reinigshof. Die Wanderstrecke von ca. 13 km bei einer Gehzeit von 3½ Stunden sind bei diesen Aussichten auch kein Problem - oder gerade deshalb? Ansprechpartner ist **Brigitte Axmann**, Hochstraße 18, 76646 Eruchsall, ☎ 07251 - 1 81 65, Fax: 07251 - 73 29 79.

dem, ☎ 0711 - 3 40 06 18 bzw. **Rudolf Neverla**, Bulkesweg 36, 73230 Kirchheim/Teck, ☎ / Fax: 07021 - 8 22 34.

**20. September - 1. Oktober:**  
**Wandertage im Berchtesgadener Land**

Bezirksgruppe Kassel  
Informationen bei **Ernst Herz**, Obergarten 26, 34253 Lohfelden, ☎ 05608 - 22 28.

**2. - 9. Oktober:**  
**Wanderwoche in der Pfalz**

Bezirksgruppe Nürnberg  
Informationen bei **Roland Ganzmann**, Bauernfeindstraße 8, 90471 Nürnberg, ☎ 0911 - 81 96 08.

**22. - 24. Oktober:**  
**Jahresabschluß auf dem Heiligenhof (Bad Kissingen)**

Bezirksgruppe Kassel  
Informationen bei **Ernst Herz**, Obergarten 26, 34253 Lohfelden, ☎ 05608 - 22 28.

**6. Dezember:**  
**Advent-Bergwanderung zur DAV Schönfeld-Hütte**

Ansprechpartner: **Dieter Schunda**, Pinienweg 11B, 80939 München, ☎ / Fax: 089 - 3 11 91 31.

**26. September:**  
**Pfalzwanderung - Felsen und Burgen**

Die Pfalz genießen heißt nicht nur Wandern mit schönen Aussichten auf Wälder, Weinberge, Täler und Höhen, da reichen auch nicht die Ansichten von Felsen, Burgen und

Weitere Termine des Jahres, über die wir in den nächsten „Nachrichten für unsere Mitglieder“ zeitnah informieren werden:

**3. Oktober:**  
**Herbstwanderung im nördlichen Schwarzwald**

Ansprechpartner: **Helmut Thamm**, Königsberger Str. 100, 73760 Ostfil-

Zu einem schönen Bergsommer gehören auch schöne gemachte Touren. Nutzen Sie die Gelegenheiten - verpaßt ist verloren.

Daß alle Touren als Gemeinschaftstouren in eigener Verantwortung der Teilnehmer durchgeführt werden, sei hier nochmals erwähnt.

Ihr Tourenausschuß

Unserem Mitglied Wolfgang Steffanides, Wien, wurde anläßlich seiner Pensionierung eine besondere Ehrung zuteil. Er erhielt das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich“ und bei einer außerordentlichen Würdigung durch den Landesschulrat eine Ehrentafel.

Wolfgang Steffanides war u.a. viele Jahre auch Hüttenwart für die Hiffmannhütte am Großglockner.

## Unsere Bezirksgruppe

### 100 geführte Wanderungen

100 geführte Wanderungen“ – dieses wohl eher seltene Jubiläum konnte der Wanderwart der Bezirksgruppe Nürnberg, Roland Ganzmann, begehen. Bei seiner Oktoberwanderung vom Markt Eibart nach Offenheim hatte er im Ippesheimer Feinkeller Gelegenheit mit seinen Wanderfreunden/-innen auf sein Jubiläum anzustoßen. Wieviel Mühe und Arbeit er investiert hat, das kann man daran ermesen, daß jede geführte Wanderung ja nur das Resultat einer guten Vorplanung ist. Da muß

überlegt werden wo wandern wir hin; wie weit ist die Strecke und wie anstrengend; wie kommen wir zum Ausgangspunkt der Wanderung bzw. vom Ziel zurück, mit dem Auto, der Bahn oder dem Bus; wo gibt es eine Einkehrmöglichkeit. Steht dies dann alles fest, muß noch eine Vorwanderung statt finden um zu erkunden ob alles der Planung auch in die Realität umgesetzt werden kann und wenn dies stimmt erst dann kann die betreffende Wanderung mit den Gruppenmitgliedern besprochen werden.

**Roland**, daß Dir dies stets gut gelungen ist, kann an den guten Beteiligungszahlen abgelesen werden. Wir Mitwanderer danken Dir für Deine bisherige Arbeit und Deinen Zeitaufwand und für die Zukunft bitten wir Dich, mach weiter so. Wir wünschen Dir und damit uns weiterhin schöne Wandervorschläge.

Deine WanderfreundeInnen

zum Hochweißsteinhaus (15 km, dabei 1000m Aufstieg und 1100 m Abstieg). Der fünfte Tag ging durch eine ganz andere Gebirgslandschaft an italienischen Almen vorbei zur Eduard-Pichl-Hütte mit seiner gigantischen Felsenwelt am Wolayer See. Um und in der Hütte turnten 140 österreichische Rekruten und die Unterkunft des Militärs sah im Nebel wie eine türkische Zeltstadt aus. Das Ende der Tour zeigte sich an und wir stiegen am nächsten Tag über das Valentintörl zum Ausgangs- bzw. Endpunkt ab.

Sechs große Wandertage, z.T. bis zu 9 Std. Gehzeit, auf den interessanten Spuren des Gebirgskrieges Italien/Österreich 1915/18. Es machte etwas schwermütig bei den Gedanken an die Vergangenheit. Trotzdem sind die Eindrücke und Erlebnisse mit diesem Teil des großen Südalpen-Weitwanderweges 03 mit seiner Vielfältigkeit und unterschiedlichen Landschaften sehr anhaltend; ein Höhenweg fern des großen Touristenrums und noch ursprünglichen Hütten.

Danke an das Ehepaar Pauswang für die gute Vorbereitung und Führung

*Ilse Langer*

## 20. September 1998: Herbstliche Wanderung im Nord-schwarzwald.

Nachdem schon in den vergangenen Jahren Rudi Neverla und Helmut Thamm als „Äbler“ die Wanderungen im Schwarzwald so hervorragend organisiert und geführt haben, waren wir auch dieses Jahr wieder gespannt, was sie diesmal für uns als Wanderstrecke im Nord-schwarzwald ausgesucht hatten.

Der Treffpunkt, drei Tage vor dem Herbstanfang, an einem kühlen Sonntagmorgen, zu unchristlicher Zeit, war in Bad Liebenzell. So nach und nach kamen die Mitwanderer mit ihren Autos an, wir selbst irrten noch 20 Minuten umher. Beim Abmarsch brachten wir es auf die „glückliche“ Zahl von dreizehn Personen.

Es ging im Ort gleich steil den Berg hinauf. So kamen auch die Letzten, die noch vor Kälte schnatterten, ins Schwitzen. Durch den Wald, immer am Hang entlang, ein kleines Stück den Schwarzwald-Ostweg, kamen wir zur Teufelschlucht. Den Teufel haben wir leider nicht gesehen, nur bei einigen in den Augen! So stiegen wir den Weg wieder hinab nach Hirsau

die Sonne heraus, es wurde recht angenehm zum Laufen. In Hirsau besuchten wir die Klosterruine, die früher eine Benediktiner-Abtei war. Während wir Rudis Vortrag über das ehemalige Kloster lauschten, stand auf einmal noch ein Mitwanderer bei uns, der es zum allgemeinen Treffpunkt nicht geschafft hatte.

So machten sich anschließend vierzehn Wanderer auf, weiter nach Calw zu gehen. Calw ist eine schöne Stadt geworden, denn der historische Stadtkern wurde mit einer Fußgängerzone und netten kleinen Lädchen freundlich gestaltet. Hier in Calw nahmen wir in der Ratsstube unser gutes Mittagessen ein. Leider konnten wir das Essen nicht in aller Ruhe genießen. Rudi drängelte, wollte er doch den Endpunkt in 1¼ Stunden erreichen, um am Abend zuhause noch ein Konzert besuchen zu können (ohne Theater).

---

## WER HAT LUST AUF FINNLAND?

Langlaufen im schneesicheren Finnland, mal ganz anders: Einfache Unterkunft, flache Seen und wenig steile Berge, zwei Tagesetappen „Wildmarktour“ und viel Sauna. Unser 1. Vorsitzender, Klaus Svojanovsky und seine Ehefrau Martha wollen ihr Erlebnis im nächsten Frühjahr wiederholen. Mitglieder, die sich dafür interessieren, können sich gern über nähere Umstände erkundigen.

Informationen bei *Martha und Klaus Svojanovsky, Edelweiss-Str. 2, 69469 Weinheim, ☎ 06201 - 5 37 81*

---

Also legten wir nach dem Essen einen schnelleren Gang ein, der uns sehr schwer fiel, es ging wieder steil bergauf. Im Wald, vorbei an einer Felsformation, fanden wir noch eine alte Richtstätte, da machten wir nochmals kurz Halt. Nachdem sich keiner freiwillig auf das Schafott begeben wollte - nur zum Testen - ging es am Ostweg weiter. Auf dem Weg zum Wanderheim kamen wir noch an einem Wildschweingehege vorbei, die Wildschweine verschmähten leider meine sauren Äpfel. Durch das Wetter der vergangenen Tage,

Aber leider blieb uns zu wenig Zeit. Nur Edgar schlug sich allein in die Büsche, und siehe da, am allgemeinen Treffpunkt beim Wanderheim in Zavelstein, hatte er einige Pilze in der Tüte. Hier tauchte auch noch rechtzeitig zum Abschluß Anneliese auf. Der Wandertag klang im Wanderheim bei neuem Wein und Zwiebelkuchen oder anderem Trink- und Eßbaren und angeregten Unterhaltungen aus. Rudi hatte leider kein Sitzfleisch mehr, er wollte pünktlich in Kirchheim sein. So ist der harte Kern noch ein Weilchen sitzen geblieben.

Wir bedanken uns bei Rudi Neverla und Helmut Thamm für diesen schönen Herbstwandertag.

*Barbara Hantschel*

## 17. und 18. Oktober 1998: Jahresabschluß der Sektion Sudeten des DAV im Stutt- garter Albhaus der Sektion Stuttgart (Schwäbische Alb)

Freundlich aufgenommen von Familie Strien, die für uns an diesem Wochenende das Stuttgarter Albhaus bewirtschaftete, begann für eine neunköpfige Gruppe das Vergnügen mit einer Wanderung bei strahlendem Sonnenschein - die Mitglieder der Ausschusssitzung mussten bei diesem herrlichen Wetter ihre Tagesordnungspunkte in der Hütte abarbeiten.

Die Wanderung - geführt von Herrn Thamm - wurde nach einem zweistündigen Marsch durch eine Pause im Engelhof unterbrochen, wo wir uns bei einem ausgezeichneten Mittagessen stärken konnten.

Trotz des Schrecks bei den Wiedlandsteinen über das plötzliche Verschwinden einiger Teilnehmer fanden wir uns - nachdem das Ziel glücklicherweise bekannt war - kurz darauf wieder, um nun wieder gemeinsam zur Gutenberger Höhle zu gelangen. Bei der Führung durch die beiden Tropfsteinhöhlen amüsierten wir uns besonders über die Makkaronis, einer bestimmten Art von Tropfsteingebilden.

Nach Rückkehr zum Stuttgarter Albhaus mussten wir feststellen, daß die Tagung immer noch im Gange und der von Frau Strien gebackene Kuchen aufgegessen war.

Vom Umbau der Sudetendeutschen Hütte und der Wanderwoche im Alt-vater-Gebirge wurden wir nach dem Abendessen mit einer Diaschau in-

Nach einer mit heftigen Regenfällen unterbrochenen Nacht wurde nach dem Frühstück ein Videofilm über die Bauarbeiten auf der Sudeten-deutschen Hütte gezeigt. Beim Aufbruch zur Sonntagswanderung zeigte sich wieder. Erwarten bereits wieder die Sonne. Vom Aussichtsturm des Römersteins war die herbstliche Färbung der Wälder besonders schön zu beobachten.

Unser

### „Redaktionsausschuß“

wird demnächst zusammenkommen, um die Press- und Informationsarbeit neu zu gestalten. Ideenträger sind noch willkommen, sowohl kreative Neulinge als auch erfahrene Journalisten und Öffentlichkeitsarbeiter sind herzlich eingeladen, mitzuwirken. Anfragen bei unserem 1. Vorsitzenden, Klaus Svojanovsky:

☎ 06201 - 5 37 81 oder

☎ und Fax 06201 - 5 81 48

E-mail: klaus.svojanovsky@t-online.de

Über den Burgbrunnen führte die Rundwanderung zurück zur Hütte, wo nach dem gemeinsamen Mittagessen Abschied genommen und die Heimreise angetreten wurde.

Noch etwas zur Statistik:  
Anwesenheit am Samstagabend:

24 Pers.

Übernachtungen: 15 Pers.

Sonntagswanderung: 15 Pers.

Teilnehmer gesamt: 32 Pers.

Renate Dreßler

### 6. Dez. 1998: Advent Bergwanderung zum DAV Bodenschneidhaus, 1365 m

6 Teilnehmer trafen sich trotz extrem widrigen Witterungsverhältnissen und Massen von Schnee, getreu dem Motto: „bei jedem Wetter sind wir dabei.“ Vom Bahnhof Fischhaus-Neuhaus bei Schliersee stapften wir den steilen Weg zur Hütte los. Vor- ausgehende Skitourengeher und einige wenige Wanderer hatten den Weg schon etwas ausgetreten. Nach ca. ½ Stunde erreichten wir eine Kapelle am Waldrand für einen vor 120 Jahren verunglückten Priester, in Ausübung seines christlichen Amtes. Dort gedachten wir der verstorbenen Sektionsmitglieder und Helen legte wieder ein selbstgefertigtes Adventsgebilde nieder.

Bei dichtem Schneegestöber, eisi-

gem Wind und etlichen Minusgraden erreichten wir nach ca. 2 Stunden das Hochplateau und rotbackig, frohgelaunt die Hütte. Von der Hüt-

tenwirtin und dort anwesenden Bergwachtmännern mit ihren Lawnenhunden wurden wir freundlich begrüßt. Durchgeschwitzt wie wir waren mußte gleich ein Glühwein her. Bei Bier und Bergsteigeressen erzählte Dieter die Geschichte vom legendären „Wildschütz“ Georg Jennerwein, der am 6. November 1877 dort oben im Alter von 29 Jahren meuchlings ermordet wurde und seither als bayerischer Volksheld verehrt wird. Helen las sodann heimatliche Weihnachtsgedichte zur Freude aller vor, Dieter spielte Mundharmonika. Leider verging die Zeit viel zu schnell wo es gerade so gemütlich wurde. Wir wurden vom Hüttenwirt und seiner Frau herzlich verabschiedet und alle wünschten sich Schöne Feiertage. Vor der Hütte riß plötzlich die Wolkendecke auf und wir konnten den Gipfel und das Gipfelkreuz des Bodenschneid, 1668 m kurz erkennen.

Durch dieses schöne, sportliche, vorweihnachtliche Erlebnis in unserer verschneiten Bergwelt und weitab vom Weihnachtsrummel kehrten wir ins Tal zurück. Bei einer verschneiten Tanne gingen wir auseinander, nahmen Abschied bis zum neuen Bergjahr 1999.

Helen und Dieter Schunda

## Wissenswertes vom Deutschen Alpenverein

### Die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins

...ist die weltweit größte alpine Spezialbibliothek. Sie ist eine öffentlich zugängliche (für Nichtmitglieder) bzw. zentrale Einrichtung des Vereins für seine Mitglieder. Ihr Sitz ist in München auf der Praterinsel im Haus des Alpinismus.

#### Berge... von allen Seiten

57 000 Bände zu den alpinen Wissenschaften stehen zur Verfügung. Und das sind die Themen: Geographie, Geologie Glaziologie, Meteorologie, Botanik, Zoologie, Kartographie, Natur- und Umweltschutz in den Alpen, Alpingsgeschichte, Alpine Kunst und Architektur, Kultur, Sportarten wie Bergsteigen, Klettern, Skitourenlauf und Trekking, Sportmedizin, Sicherheit, Hochgebirge der Erde.

#### .. zum Anfassen und ganz aktuell

Im freundlich eingerichteten Les-

sbibliothek von rund 1000 Bänden und über 110 aktuelle Zeitschriftenhefte verfügen. Ein umfangreicher, natürlich ausleihbarer Führerbestand gehört dazu.

#### ...zum Orientieren

Mehr als 3700 Karten zu den Alpen und den Hochgebirgen der Erde wollen von Bergfreunden gebraucht werden. Zum Repertoire gehören aber auch alle Publikationen der alpinen Vereine und 530 verschiedene Zeitschriftentitel.

#### ...und zum Erforschen

Kaum ein Berg in den Hochgebirgen der Welt, den nicht eine Alpenvereinsexpedition versucht oder bezwungen hat. In der Bibliothek des DAV sind ihre Erfahrungen für Interessierte und Nachfolger gesammelt. Über 1200 sind es bereits und es

#### Berge... zum erschließen

Über fünf moderne Bildschirmabeitsplätze können Sie in den EDV-erfaßten Beständen der Bibliothek recherchieren.

#### ...und zum Ausleihen

Für Mitglieder ist die Ausleihe kostenlos. Auswärtige Mitglieder erhalten die gewünschte Literatur über Fernleihe. Leihfrist: 4 Wochen.

#### Öffnungszeiten

Dienstag: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag: 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins im Haus des Alpinismus, Praterinsel 5, D-80538 München

☎ 089 - 211224-23

Fax 089 - 211224-40

Internet: <http://www-opac.bib-bvb.de>